

4. Freilassen

Sobald die Fledermaus einen guten Eindruck macht, kann sie in die Freiheit entlassen werden. Bei längerer Pflege sollte die Flugfähigkeit überprüft werden, bevor sie freigelassen wird, z.B. im Badezimmer. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Fledermaus freizulassen. Dies sollte jedoch immer in der abendlichen Dämmerung geschehen. Außerdem sollte sie in der Nähe des Fundortes freigelassen werden, sodass sie zu ihrer Kolonie zurückfinden kann. Am einfachsten ist es, die Fledermaus in einen Fledermauskasten oder an einen Baum zu setzen.



Von dort kann sie selbstständig losfliegen, sobald sie bereit ist. Es ist auch möglich, die Fledermaus direkt von der Hand losfliegen zu lassen. Hierfür wird die Fledermaus für einige Zeit in der leicht geschlossenen Hand aufgewärmt. Ein leichtes Zittern des Tieres signalisiert, dass es seine Muskulatur aufwärmt und es abflugbereit ist. Die Hand kann nun geöffnet werden. Sollte die Fledermaus nicht abfliegen, kann sie durch leichtes Anstupfen dazu animiert werden. Um der Fledermaus den Abflug zu erleichtern, sollte sie in jedem Fall von einer erhöhten Position starten können, da sie sich beim Abflug zunächst fallen lässt, um dann an Höhe zu gewinnen. Ein Abflug vom Boden ist unnötig anstrengend.

Verhalten bei Wohnungseinflügen

Unabhängig von der Pflege und Versorgung von Fledermäusen kann es gerade in den Sommermonaten zu Wohnungseinflügen kommen – häufig durch geöffnete Fenster. In der Regel ist kein aktives Eingreifen erforderlich, da die Tiere meist selbstständig wieder hinausfinden.

Was ist zu tun?

- Lassen Sie die Fenster über Nacht weit geöffnet.
- Schalten Sie das Licht im betreffenden Raum aus und verlassen Sie ihn.
- Schließen Sie alle Türen zu dem Raum, in dem sich die Fledermaus befindet, um eine Ausbreitung in der Wohnung zu verhindern.

Am nächsten Morgen:

Kontrollieren Sie mögliche Verstecke – etwa hinter Schränken, in Vorhängen oder schmalen Spalten –, um sicherzustellen, dass sich keine Fledermaus mehr in der Wohnung befindet.



Weitere Informationen zu Hilfe und Ansprechpartnern finden Sie auf unserer Website.

KONTAKT

Stiftung FLEDERMAUS

Schmidtstedter Straße 30a
99084 Erfurt
www.stiftung-fledermaus.de
Telefon: 0361 / 265 598-0



mit freundlicher Unterstützung von:



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten



FUNDTIERE PFLEGEN UND VERSORGEN

Fledermäuse in Thüringen



Was Sie tun sollten, wenn Sie ein verletztes Tier entdecken

DER UMGANG MIT FUNDTIEREN

Nachfolgend ist der Umgang mit Fundtieren beschrieben. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an einen Experten, die Untere Naturschutzbehörde oder einen Tierarzt.

1. Erster Umgang mit dem Fundtier



Wird eine geschwächte oder verletzte Fledermaus gefunden, sollte diese auf jeden Fall nur mit Handschuhen angefasst werden, um Bissverletzungen zu vermeiden. Zwar verhalten sich

Fledermäuse Menschen gegenüber grundsätzlich nicht aggressiv, doch in einer für sie stressreichen Situation kann ein natürliches Abwehrverhalten ausgelöst werden, das auch zu Bissen führen kann. Zunächst sollte der Zustand der Fledermaus überprüft werden. Dieser ist für das weitere Vorgehen entscheidend:

- a Die Fledermaus ist agil und wohlgenährt. Sie scheint gesund und fit zu sein.
- b Die Fledermaus ist schwach und ggf. dehydriert. Sie wirkt zu dünn. Möglicherweise bestehen leichte Verletzungen wie kleine Löcher in der Flughaut.
- c Die Fledermaus weist schwerwiegende Verletzungen wie Armbrüche, Bisswunden oder stark zerrissene Flughäute auf. Außerdem sollte das Alter der Fledermaus überprüft werden, da Jungtiere eine besondere Pflege benötigen. Es gibt sie in Deutschland nur zwischen Anfang Mai und Ende Juli. Junge Fledermäuse sind am einfachsten an einem noch nicht vollständig ausgebildeten Haarkleid zu erkennen. Der Kopf erscheint im Vergleich zum Körper häufig groß. Die Körpergröße kann nur bedingt für die Identifikation von Jungtieren herangezogen werden, da es auch sehr kleine Fledermausarten in Deutschland gibt.



Unabhängig vom Zustand der Fledermaus sollte das Tier als erstes mit Wasser versorgt werden, da die kleinen Tiere schnell dehydrieren können. Am besten erfolgt die Gabe von Wasser mit einer Pipette. So kann das Wasser direkt tropfenweise gegeben werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass kein Wasser in die Nase gelangt. Möchte das Tier nicht trinken, sollte es nicht dazu gezwungen werden. Alternativ kann das Wasser über einen kleinen Löffel o.ä. angeboten werden. Wird die Fledermaus am Tag in der Sonne gefunden, sollte sie in den Schatten gebracht werden, um eine weitere Austrocknung zu vermeiden.

2. Weiteres Vorgehen

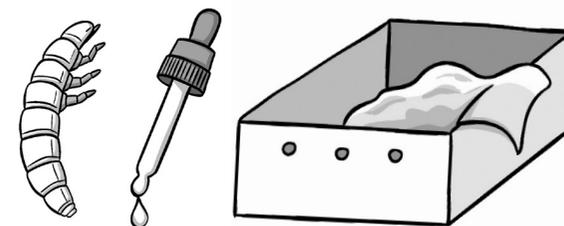
Je nach Zustand und Tageszeit des Fledermausfundes wird nun entschieden, wie weiter vorgegangen werden soll:

- a Gesunde Tiere, die in der Dämmerung/gegen Abend gefunden werden, können sofort wieder freigelassen werden (siehe Punkt 4). Gesunde Tiere, die am Tag gefunden werden, sollten kurzzeitig bis zur Dämmerung in einem Schuhkarton o.ä. gehalten werden (siehe Punkt 3). Der Karton sollte bis zum Abend an einem ruhigen Ort im Schatten verwahrt werden. Außerdem muss sichergestellt sein, dass keine Fressfeinde wie Katzen oder Marder den Karton erreichen können. In der Dämmerung sollte dann versucht werden, die Fledermaus freizulassen.

- b Geschwächte Tiere sollten in einen Karton gesetzt werden, wie unter Punkt 3 beschrieben. Bis sie wieder in der Natur überlebensfähig sind, sollten sie in menschlicher Obhut bleiben. Dies kann u.U. für mehrere Tage der Fall sein.
- c Stark verletzte Tiere müssen beim Tierarzt vorgestellt werden. Dieser entscheidet, ob das Tier eingeschläfert werden oder eine Medikation erfolgen muss.

3. Haltung und Versorgung

Fledermäuse werden am einfachsten in einem Schuhkarton o.ä. gehalten. Dieser muss Luftlöcher enthalten, die jedoch nicht zu groß sein dürfen, damit die Fledermaus nicht herauskriechen kann.



Illustrationen: Marius Ludwig

In den Karton sollte ein altes Tuch, Küchenpapier o.ä. gelegt werden, sodass die Fledermaus die Möglichkeit hat sich zu verstecken. Wird die Fledermaus über mehrere Tage in dem Karton gehalten, muss dieser an einem ruhigen und kühlen Ort verwahrt werden, an dem die Fledermaus vor Fressfeinden sicher ist.

Neben einer täglichen Versorgung mit Wasser muss die Fledermaus täglich, am besten in den frühen Morgenstunden und am Abend, um den natürlichen Rhythmus der Tiere beizubehalten, mit Futter versorgt werden. Am besten eignen sich lebende Mehlwürmer, die im Zoofachhandel gekauft werden können. Die Fütterung erfolgt mit Hilfe einer stumpfen Pinzette. Das Gewicht sollte regelmäßig kontrolliert werden.